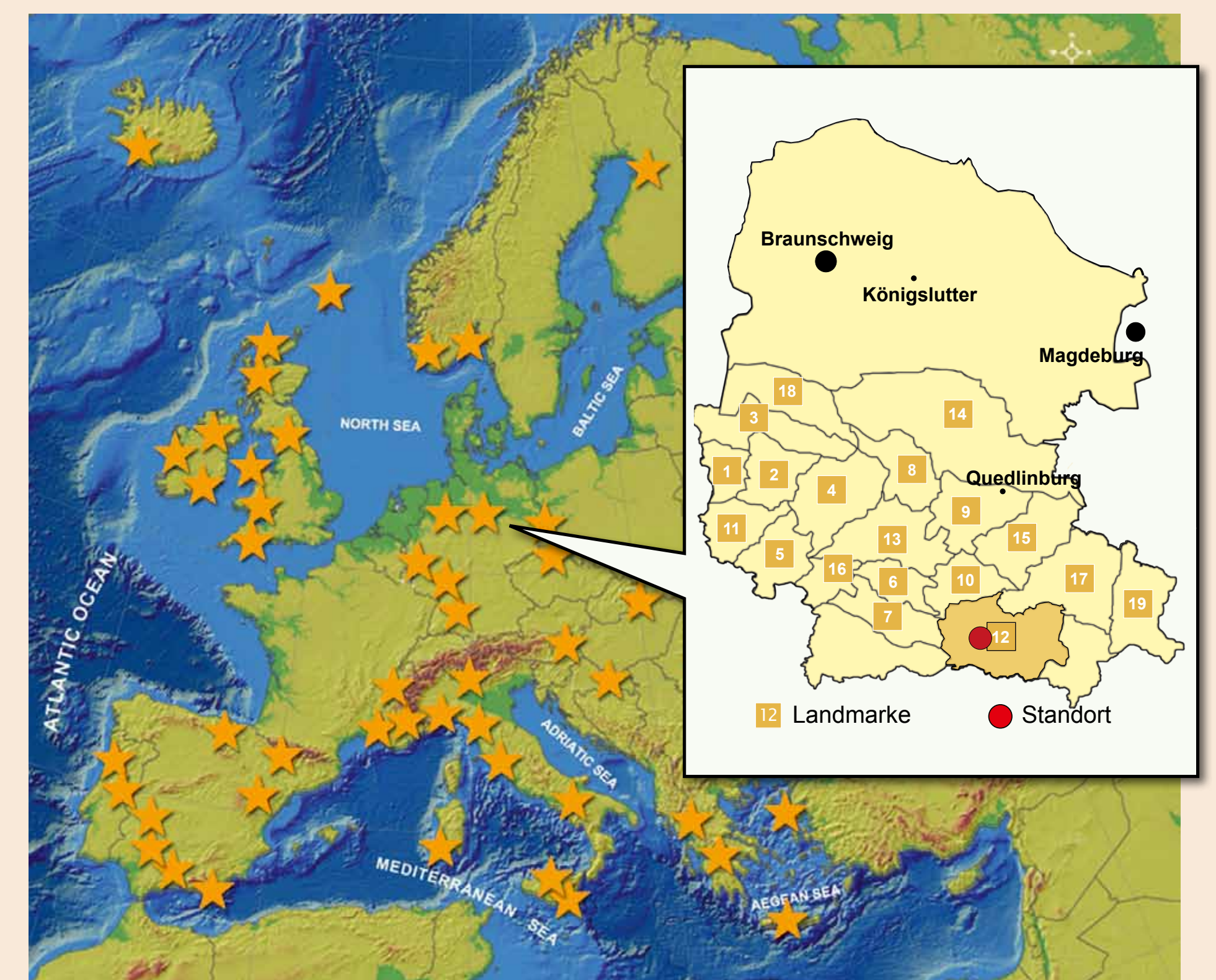


Bei Questenberg erreicht der östliche Bereich des Südharzer Gipskarstes mit 2 km Erstreckung seine größte Ausstrichbreite. Drei große, jeweils etwa 50 m mächtige Sulfatgesteinskomplexe (Gips und Anhydrit) prägen die Karstlandschaft. Das Nassetal hat sich in der Eiszeit tief in die Gipsberge eingegraben und ein Durchbruchstal durch die Karstlandschaft geschaffen. Eiszeitliche Sedimente liegen teilweise noch auf den Höhen der umgebenden Berge. An den steilen Wänden des Tales befinden sich zahlreiche Höhlen, Abrisspalten und Karstquellen. Der historische Kupferschieferbergbau hat dicht unter der Talsohle zwei große Entwässerungsstollen aufgeföhren, die das 2 km östlich von Questenberg gelegene „Brüderfeld“ bei Agnesdorf entwässern sollten. Außer dem Questenberger Erbstollen gehört noch ein weiterer Stollen dazu, der sich außerhalb des Abbildungsreiches befindet. Bei den Arbeiten wurden auch Höhlen gefunden.



Gut zu erkennen sind die knollenförmigen reinen Gipsablagerungen. Die Alabasterknollen bilden sich bei der Ablagerung des Gipsschlammes am Meeresgrund im Zechstein.

★ Europäische Geoparke ★

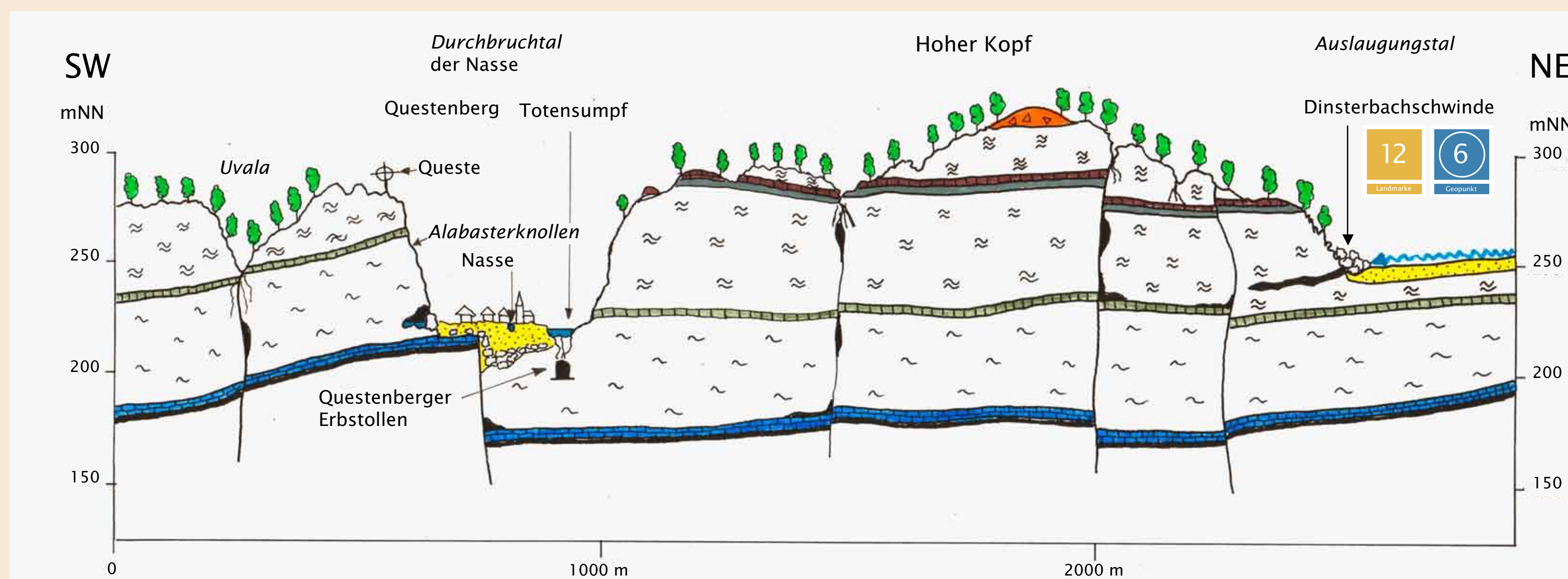


In einem Geopark wird Erdgeschichte anschaulich und begreifbar gemacht.

Um die geologische Vielfalt des Harzes zu vermitteln, wurde ein flächendeckendes Netz von Landmarken und Geopunkten eingerichtet. Landmarken sind weithin sichtbare oder besonders bekannte Punkte des Geoparks. Geopunkte sind natürliche und künstliche Gesteinsaufschlüsse, aber auch Schaubergwerke, Bergwerks- und Hüttenmuseen.

Die Alabasterkugeln sind Geopunkt 8 in der Landmarke 12 - Spitzkegelhalde „Hohe Linde“. Landmarken und Geopunkte sind in Faltblättern näher beschrieben.

Weitere Informationen zum Geo-Naturpark unter www.harzregion.de



Geologischer Prinzipschnitt durch das Nassetal nach VÖLKER (2011)

- quartäre Schotter
- Buntsandsteinreste
- vergipster Hauptanhydrit
- Plattendolomit
- Grauer Salzton
- vergipster Sangerhäuser Anhy
- Stinkschiefer
- vergipster Werraanhydrit
- Zehnsteinkalk
- Kupferschiefer

Uvala - Karsttal, aus hintereinander geketteten Karstföhlen